

GEBÜNDELTE ERFAHRUNG FÜR INNOVATION

Der Verband ZVEI startet das Kompetenzzentrum Gesundheitswirtschaft, um integrierte Lösungen für den Bereich Ambient Assisted Living zu unterstützen.

Die demografische Entwicklung der nächsten Jahrzehnte verändert die Anforderungen an die Gesundheitsversorgung in Deutschland und vielen anderen Ländern der Welt. Steigende Lebenserwartung und Zunahme chronischer Erkrankungen übersteigen die Kapazitäten des Gesundheitssystems und bedrohen seine Finanzierbarkeit.

Innovative Technologien können hier einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigen und finanzierbaren Gesundheitsversorgung leisten.

Verfügbare technische Lösungen werden aber zu selten genutzt und verbreiten sich zu langsam. Eine auf Wettbewerb und Eigenverantwortung ausgerichtete Gesundheitswirtschaft bietet die Möglichkeit, den Herausforderungen dieser Entwicklung erfolgreich zu begegnen und Chancen für Wachstum und Beschäftigung zu nutzen.

Der Schwerpunkt der Gesundheitsversorgung muss in Zukunft von der Akutbehandlung des Einzelfalls auf ein langfristiges Gesundheitsmanagement chronisch kranker Patienten verlagert werden. Möglichst viele Menschen müssen möglichst lange eigenständig leben und wenn möglich produktiv tätig sein können. Ressourcenintensive Aufenthalte im Krankenhaus oder in einer Pflegeeinrichtung müssen soweit wie möglich vermieden werden.

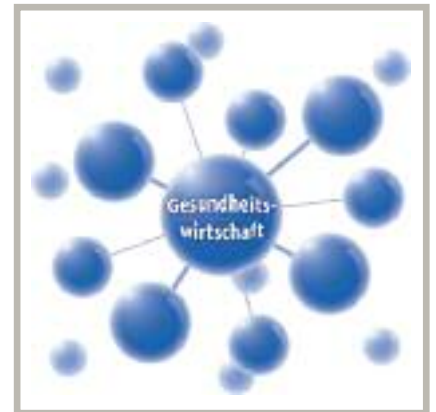
Die Gesundheitswirtschaft in Deutschland muss deshalb nachhaltig an diese neue Herausforderung ange-

passt werden. Neben Krankenhaus und Arztpraxis wird die eigene Wohnung zu einer weiteren Säule in der Gesundheitsversorgung werden. Zurzeit allerdings behindern sowohl die Strukturen der Gesetzlichen Krankenversicherung als auch die notwendige Standardisierung von Technik und Dienstleistungen eine schnelle Verbreitung von innovativen Lösungen. Neben der Medizintechnik müssen auch Technik und Lösungen aus dem neuen Feld „Ambient Assisted Living“ in ein langfristiges Gesundheitsmanagement integriert werden.

Die Mitgliedsunternehmen des ZVEI stellen alle technischen Komponenten zur Verfügung, um eine nachhaltige Gesundheitsversorgung dieser Art zu verwirklichen. Die schrittweise Einführung und Integration komplexer Komponenten gehört dabei zu den besonderen Erfahrungen der deutschen Elektrotechnik- und Elektronikindustrie. Der ZVEI hat deshalb ein Kompetenzzentrum Gesundheitswirtschaft eingerichtet, um die Umgestaltung des Gesundheitssystems und die Verbreitung innovativer Lösungen zu unterstützen. Das Kompetenzzentrum bündelt das Wissen und die Erfahrung des Verbandes und der ZVEI-Mitgliedsunternehmen. Es ist Ansprechpartner für Politik, Krankenkassen und alle Partner, die ebenfalls an dem Ziel integrierter Lösungen für ein eigenständiges Leben arbeiten.

Als kurzfristige Maßnahmen schlägt der ZVEI vor,

- durch eine befristete GKV-Finanzierung die Bewertung neuer medizintechnischer Verfahren und Methoden und deren flächendeckende Einführung zu unterstützen,



- Rahmenbedingungen für den Einsatz von Telemedizin-Angeboten als Regelleistung der GKV zu schaffen, um die Versorgung chronisch Kranker zu verbessern und

- die Finanzierung technischer Unterstützungsmaßnahmen zu Hause zu verbessern, z.B. im Rahmen der Pflegeversicherung.

Weitere Schritte für die Umgestaltung der Gesundheitswirtschaft sind aus Sicht des ZVEI,

- die „duale Investitionsfinanzierung“ im Krankenhaus durch eine monistische Finanzierung zu ersetzen, um so den bestehenden Investitionsstau zu beseitigen und fortschrittliche Medizintechnik flächendeckend zur Verfügung zu stellen,

- konkrete Möglichkeiten der präventiven Nutzung von Medizinprodukten und deren Finanzierung in einem Expertengremium mit Vertretern von Industrie und medizinischen Anwendern zu bewerten und umzusetzen sowie

- mit der zügigen Einführung der elektronischen Gesundheitskarte (eGK) als „Schlüssel“ in der Hand des Patienten die Voraussetzung für die Einführung elektronischer Patientenakten zu schaffen.

